~~Wiener Rathaus-Correspondenz~~
I. Neues Rathaus Telephon 16472.
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 26. März № 70

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. März.

Vorsitzender V. B. Weبراک.

MR. Formanek beantragt das Projekt für den Anschluß von 5 ganznächtigen und 5 halbnächtigen Bogenlampen zur Beleuchtung Am Hof, der Freyung, des Heidenschusses u. der Bognergasse an die Kabel des städt. Elektricitätswerkes mit einem Kostenerfordernisse von 14.000 K zu genehmigen. (Ctng.)

Der Aufstellung von zwei Trinkbrunnen auf dem Kolonitzplatze im Bez. Landstraße, ten woselbst eine Leitungsanlage gelegt ist, wird mit einem Kostenerfordernisse von ca. 800 K zugestimmt.

Anläßlich eines weiteren Referates des MR. Formanek betreffend die Vergabung von Arbeiten für Kanalbauten, wobei näherlich die Höhe der Offerte bemängelt würde, wird über Anregung des Vorsitzenden V. B. Weبراک beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, die in Beratung befindliche Vorlage betreffend die Durchführung der Kanalbauten in eigener Regie der Gde. erneut an den Stadtrat zu leiten.

MR. Dr. Braun bringt den Dank des Bezirksschulrates für den Ankauf der bisher erschienenen Hefte des Gerle'schen Kommentarwerkes „Alt-Österreich" für die Lehrerbibliotheken der Bürgerschulen in Wien zur Kenntnis u. beantragt gleichzeitig die Hefte 37 bis 42 für den gleichen Zweck in 100 Exemplaren zu erwerben. (Ctng.)

Nach einem Berichte des MR. Schreiner wird die jüngst vorgenommene Bestimmung von Functionären für das Armen-Institut Hernals bestätigt.

Die vom MR. Rauer vorgelegten Projekte für die Kanalbauten in der Linzer-, Lachenhof-, Deutschordens- u. Grillaldorferstraße – Kosten 125.000 K – u. in der Gebenanstraße zwischen der Auhofstraße u. dem Hietzinger Aurl nächst der St. Veitsgasse in Hietzing – Kosten 3.990 K – werden genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Schreiner wird das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung der Neuillebrücke mit einem Kostenerfordernisse von 3350 K genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Gruber werden für die Anschaffung einer pneumatischen Schiebleiter für die städt. Feuerwehrcentrale 14.500 K bewilligt.

Wegen Vergebung der Arbeiten für die Herstellung zum Bau des neuen Versorgungshauses in Hietzing wird eine neue Offertverhandlung ausgeschrieben.

MR. Weffalny beantragt das Beförderungspersonal anläßlich der mit dem heurigen Jahre beginnenden Besetzung des stadtseitigen Theiles des Karlsplatzes u. der Schwingerstraße mit Schlußtrommelwagen um drei Mann zu erhöhen. (Ctng.)

Die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund bei der Realität Mariahilf Hauptstraße 21 per 53·90 m² wird mit 60 K per m² festgesetzt.

MR. Huber beantragt das Projekt für die Kanalisierung der auf den Gründen der Franz Josef-Kaserne entstehenden neuen Straßen mit einem Kostenerfordernisse von 35.000 K zu genehmigen. (Ctng.)

MR. Oppenberger bringt zur Kenntnis, daß die Ferdinands-Nordbahn das Offert der Gemeinde Wien auf einen Theil der Parcelle 1496/73 in der Leopoldstadt Hermesgelatz im Ausmaße von 3.300 m² um den Preis von 42 K per m² angenommen habe. Dieser Grund ist für Schiebbahnzwecke erforderlich.

Dem Projekte für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters vor dem Hause der barmherzigen Brüder Leopoldstadt Große Mohrengasse – Kosten 18923 K 17 h – wird zugestimmt.

Die Auslage in den Armenrat des Bezirkes Brigittenau werden bestätigt.

Concursausschreibung. Bei der Gemeinde Wien gelangt die Stelle des Betriebsleiters der städtischen Elektricitätswerke zur Besetzung. Der Bewerber muß die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, soll nicht über 40 Jahre alt sein u. soll eine technische Hochschule absolviert u. die vorgeschriebenen Staatsprüfungen abgelegt haben. Derselbe hat auch eine längere praktische Verwendung im elektrotechnischen Fache nachzuweisen. Der Bewerber hat in seinem Gesuche anzugeben, unter welchen Bedingungen er in den Dienst der Gemeinde zu treten gewillt ist. Chef des Betriebsleiters findet, insofern bei der Anstellung nichts anderes vereinbart wird, die Dienstpragmatik für die städtischen Beamten Anwendung. Gesuche sind bis 17. April l. J. in der Magistrats-Abtheilung V (Rat Linsbauer) zu überreichen.